

Klassenkampf

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erscheinet jeden Freitag nachmittags. Verkaufspreis pro Haus monatlich 45,- M. Durch die Post monatlich 45,- M. ohne Zustellungsgebühr. Verlag: Zentralverlag, Leipzig 1147, 2221. Druckerei: Zentraldruck, Leipzig 1045. Erscheinungstag: Freitag, den 31. August 1922

Der Einzelpreis beträgt 300 M. für den Mittelteil Seite und Spalte. 700 M. für die gesamte Seite. Anzeigen sind zu belegen. Preise für den Mittelteil: 200 M. für die erste Spalte, 150 M. für die zweite Spalte, 100 M. für die dritte Spalte. Anzeigen sind zu belegen. Preise für den Mittelteil: 200 M. für die erste Spalte, 150 M. für die zweite Spalte, 100 M. für die dritte Spalte.

Einzelpreis 3 Mark

Donnerstag, den 31. August 1922

2. Jahrgang, Nr. 203

Die Mobilisierung der Betriebe

Ein Kampf der Berliner Betriebsräte-versammlung

(Eigene Drahtmeldung)

Berlin, 31. August.
Mit allen Mitteln haben die gewerkschaftlichen Instanzen der Berliner Gewerkschaftsunion und der freigezworbenen Betriebsräteversammlungen der Berliner Betriebsräte versucht, die von den Vertretern von 15 Großbetrieben einberufene Vollversammlung der Berliner Betriebsräte zu verhindern. „Vorwärts“ und „Freiheit“ hatten weitläufige Schimpfparolen gegen die Kommunisten wegen dieser Veranstaltung losgelassen und alle Betriebsräte gewarnt, den Kommunisten ins Garn zu gehen. Der Erfolg: Mehr als 6000 Berliner Betriebsräte füllten gestern die Kammersäle in Neukölln, so daß eine Parallelsitzung einberufen werden mußte. Die Betriebsräte Berlins haben damit gezeigt, daß sie jedes Vertrauen zu den freigezworbenen gewerkschaftlichen Instanzen verloren haben. In beiden Massenversammlungen wurden Forderungen folgenden Inhalts eingebracht und ohne Widerspruch von Arbeitern aller Parteien einstimmig angenommen:

1. Sofortige Bildung von Kontrollausschüssen zur Preisregulierung und Produktionsüberwachung.
2. Einseitige und zentrale Lohnherabsetzung.
3. Verteilung der Bekünder an Lebensmitteln und Kleidung.
4. Beschlagsnahme der Wohnwohnungen, Hotels und Schlössern zur Steuerung der Wohnungsnot.
5. Einberufung eines Betriebsräte-Kongresses in spätestens vier Wochen.
6. Wahl von Delegierten durch Urwahl in Betrieben.
7. Durchsetzung dieser Forderungen, wenn nicht mit, dann gegen den Willen der Instanzen.

Proletariat Deutschlands, rüfst Euch zum Kampf!

Das Verlangen der Mansfelder Arbeiterkass' (Eigener Bericht)

Eisenhüttenstadt, 30. August.
Eine am Dienstag vom Mansfelder Kreisrat einberufene starke Volksversammlung in Eisenhüttenstadt nahm nach einer sehr lebhaften Aussprache, in der insbesondere gegen die USPD-Zeitung, die verurteilt wurde, die Arbeiter von dem Kampfe abzuhalten, einstimmig folgende Resolutionen angenommen:

1. Die härteste Forderung führt zur schnellen und vollständigen Befreiung der wertvollen Bevölkerung. Weder die Regierung, noch die Führer der freien Gewerkschaften haben ernstlich etwas unternommen, die Häufigkeit und den Wucher der Kapitalflucht und Unruhe umzuwenden. Die heute, Dienstag, den 29. August, im „Volkshaus“ in Eisenhüttenstadt abgehaltenen Arbeiterkass' der Mansfelder Arbeiterkass' der freien Gewerkschaften, fordern alle Arbeiter auf, unverzüglich den Kampf aufzunehmen und die Gewerkschaftsführer zu zwingen, die von ihnen selbst aufgestellten Forderungen durch den Kampf der Arbeiterkass' sofort zu verwirklichen. Sofort durchzuführen ist:
1. Zusammenfassung und energische Führung der Lohnkämpfe zur Verhütung weiteren Elends.
2. Wirtschaftliche Niederstufung des Wuchers und der Preissteigerung, Beschlagsnahme der notwendigen Lebensmittelverträge und Verkauf zu ermäßigten Preisen durch die Konjunktionsgesellschaften.
3. Die Konjunktionsgesellschaften sind von der Umsatzsteuer zu befreien.
4. Arbeiterkontrolle der Aus- und Einfuhr.

Die Versammlung ist sich darüber klar, daß der Kampf um die Bewirkung dieser Forderungen zugleich ein Kampf gegen die Reaktionspolitik und Selbstzerstörung unserer Gewerkschaftsleiter mit den Kapitalisten ist und nur eine Arbeiterregierung in der Lage ist, die Existenz der Arbeiter gegenüber den Kapitalisten zu verteidigen.

Die Versammlung stellt an den Vorstand des Bezirksrates Halle-Merseburg hiermit den Antrag, unverzüglich eine Bezirksratskonferenz einzuberufen, die die Maßnahmen gegen die Verteilung und weitere Verteilung zu beschließen hat. Zur Konferenz sind Vertreter der Gewerkschaften hinzuzuziehen.

In der heute im „Volkshaus“ tagenden Gewerkschaftsversammlung erwidern die Frauen, daß der Magistrat der Stadt Eisenhüttenstadt eine verbindende Erklärung abgibt, ob er leben umgeben eine verbindende Erklärung abgibt, ob er den Arbeitern zur Verfügung von Winterfahrten einen größeren Geldbeitrag zur Verfügung zu stellen.

Die Belegschaft des Hermannshofes

Aus Selbst wird uns berichtet:
Auf Verlangen der Belegschaft des Hermannshofes fand am Mittwochabend eine Versammlung statt, um Stellung zu nehmen zur Zeitschrift und Organisationsfrage. Vollständig waren beide Seiten vertreten. Genosse Müller fand scharfe Worte gegen die Inorganisierten und gegen die Raubzeit einzelner Kameraden. Genosse Liebau sprach über die in Eisenhüttenstadt...

Die Franzosen verlangen neue Pfänder

Berlin, 31. August.
Das Stimmengedöhr-Angebot wird nach Meinung des „Vorwärts“ von den Franzosen nur als Garantie für Castelfort an angesehen, so daß als Garantie für die Leistungen neue Pfänder verlangt werden.
Man wird also auch noch Krupp als Pfandbesitzer der Entente-offiziere aufzählen müssen.

Die 3000 Mann Belegschaft des Hermannshofes hat heute in ihrer Belegschaftsversammlung Stellung genommen zur Frage der immer fortschreitenden Teuerung. Wie sind der Meinung, daß der WDR mit allen Mitteln seine von ihm aufgestellten zehn Forderungen durchsetzen muß. Wir Mansfelder Arbeiter werden uns an die Arbeiter aller Betriebe mit der Anforderung, in den Betrieben, den Hart der Revolution, die Einheitsfront herzustellen. Wir Mansfelder Arbeiter haben in allen Kämpfen für das proletarische Proletariat an erster Stelle gestanden. Unser Mut ist für Euch gelohnt. Wir sind uns bewußt, daß wir auch heute die revolutionäre Proletariat sind. Darum, Arbeiter, rüfst Euch zum Kampf um die Ausbeutung und Aneignung. Des Wert der Besetzung kann nur unser Wert sein.

Die Resolution wurde unter begeisterten Zurufen einstimmig angenommen. Nachdem die Genossen Wenzel und Lademann in warmen Worten für das einigte und geschlossene Vorgehen aller Arbeiter gefunden, konnte die Versammlung geschlossen werden.

Betriebsräte-Vollversammlung in Wittenberg

Eine ähnliche Resolution wie in Eisenhüttenstadt wurde in einer starke Volksversammlung der Betriebsräte und Gewerkschaftsleiter in Wittenberg angenommen. In dieser Entscheidung wird außerdem die sofortige Bildung von Kontrollausschüssen in den Betrieben und ihre zentrale Zusammenfassung gefordert.

Der Ruf nach Kontrollausschüssen

(Eigener Bericht)
Landenberg, 30. August.
Die am 30. August stattgefundene Belegschaftsversammlung der Firma Büding, Landenberg, rüfst, ist zu der Erkenntnis gekommen, daß die sich immer mehr und mehr verschärfende Teuerung und die damit verbundene, immer größer werdende wirtschaftliche Not des Proletariats den Zusammenbruch der kapitalistischen Wirtschaft in absehbarer Zeit herbeiführen wird.

Angehört dieser Ursache und des stetig steigenden Elends ist sich die Belegschaft bewußt, daß die Arbeiterkass' scharfe Maßnahmen ergreifen muß, um sich aus dem Sumpf kapitalistischer Wirtschaft des Wuchers und der Preissteigerung zu retten.

Die Belegschaft tritt aus diesen Gründen an ihre Organisationen heran und fordert nun:

Alle einschneidenden Lohnherabsetzungen so schnell wie möglich zum Stillstand zu bringen; Maßnahmen zu ergreifen, um der furchtbaren Not des Proletariats zu steuern, vor allen Dingen die Verteilung der zehn Punkte des WDR.

Man fordert die Belegschaft, daß Kontrollorgane gebildet werden, um die Kontrolle der Produktion und die Preiskontrolle zu ermöglichen durch die Arbeiterschaft.

Gleichzeitig macht es sich unbedingt notwendig, und zwar in der kürzesten Zeit, eine Betriebsräte-Vollversammlung einzuberufen, die Stellung zu den Fragen nimmt, die heute am brendendsten sind für die gesamte Arbeiterkass'.

Vorstehende Resolution wurde einstimmig angenommen.

Protest gegen die Ausschlüsse von Kommunisten aus den Gewerkschaften

(Eigener Bericht)
Leipzig, 30. August.
Eine Belegschaftsversammlung der Grube Vorfert im Bezirk-Mansfelder Kohlenrevier befaßte sich u. a. auch mit dem Ausschlussverfahren des DMR gegen den Gen. Schröter. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

Die Belegschaft der Grube Vorfert nimmt mit Enttäufung Kenntnis von dem Vorgehen des Hauptverbandes des Deutschen Metallarbeiterverbandes gegen den Kameraden Schröter, der ausgeschlossen werden soll. Die Belegschaft fordert sofortige Wiedergängmachung des Ausschlussverfahrens. Sie wünscht dem Vorstand des DMR, lauter so tätige Verbandskollegen, wie Schröter. Dieser arbeitete auf Grube Vorfert nur im Interesse der Gewerkschaften und hat die Belegschaft der Grube Vorfert gut gewerkschaftlich erzogen. Wir erwidern alle Belegschaften, ebenfalls zum Ausschluss Schröters Stellung zu nehmen, damit nicht durch die Meinungslosigkeit des Hauptverbandes des DMR, ein guter Kollege der Gewerkschaft verloren geht. Wir erklären hiermit öffentlich, daß wir alle befreundet sein werden, wenn im Interesse der Gewerkschaft zu arbeiten, wie es der Kamerad Schröter tat.

Die Belegschaft der Grube Vorfert bei Trebnitz.

15 Jahre Kommunistische Jugend-Internationale

Viele werden ob solcher fälschen Behauptungen die Köpfe schütteln, beginnt doch für sie die kommunistische Bewegung erst mit dem Siege der russischen Arbeiter und Bauern und mit dem Entstehen kommunistischer Parteien. Dem ist aber nicht so. Richtig vor dem Kriege bildete sich in den Kämpfen um die Taktik der Arbeiterbewegung, die in den Arbeiterpartei und in der 2. Internationale geführt wurde, der kommunistische Flügel heraus, der entschlossenen Kämpfe gegen alle Verdrängung und Verbürgerlichung der Arbeiterbewegung u. für den revolutionären Klassenkampf der Nation.

Am Karfreitag aber zeigte sich dieser Kampf in den Reihen der proletarischen Jugendbewegung. Wenn heute die menschenwürdigen Jugendorganisations, der Verband der Arbeiterjugendvereine Deutschlands und die Sozialistische Proletarierjugend, die jetzt zu kämpfen für die Weltrevolution und für die Befreiung der Verdrängten stehen, sich als die Nachfolger der proletarischen Jugendbewegung und der Jugendinternationale der Vorkriegszeit ansprechen, so kann das nur lächerlich wirken. Mag die kommende vereinigte menschenwürdige Jugendinternationale immerhin den Namen der alten sozialistischen Jugendinternationale annehmen, ihres Geistes können wir nicht einen Hauch.

Was haben die sozialistischen Organisationen von heute gemeinsam mit denen, die sich vor 15 Jahren in Stuttgart zum ersten internationalen Kongress zusammenfanden? Wo ist bei diesen Jahren, die heute das Vaterland verteidigen, für lebensmonatliche Dienstzeit oder für den Verfall der Frieden eintreten, und morgen in den heuchlerischen und falschen Ruf eintreten: „Nie wieder Krieg!“ und dabei sich einen Hauch, Wankredel, um, gern als Genossen gefellen lassen, ihr Kampf gegen den bürgerlichen Militarismus, der ihren Helfen Kerker und Verfolgung brachte? Wo ist ihr entschlossener, tatkräftiger, nicht in wackeligen Schritten geführter Kampf für Weltfrieden und für die Befreiung der wirtschaftlichen Lage der arbeitenden Jugend? Was haben sie bei ihrer Zusammenarbeit mit bürgerlichen, demokratischen und sozialistischen Organisationen oder selbst mit noch anderen bürgerlichen Jugendverbänden noch zu tun mit ihren tapferen Klassenkämpfern? Was hat ihr „Neue-Welt“-Ruf und ihr kleinbürgerlicher Tanz und Bildungsrummel zu tun mit proletarischer Bildungsarbeit? Was haben die heutigen „sozialistischen“ Jugendverbände, die Mitglieder der reformistischen Partei- und Gewerkschaftsbureaus und von der bürgerlichen Gesellschaft mit Wohlwollen Schenkelchen gemeinsam mit jenen, von bürgerlichen Klassenpartei und den Reformisten in gleicher Weise verurteilt und gebeten proletarischen Kämpfern, die die ersten proletarischen Jugendorganisationen bildeten?

Nein, sie haben nichts von alledem! Und die Geschichte der proletarischen Jugendinternationale ist die Geschichte eines tapferen, zähen und unüberdrossenen kommunistischen Kampfes. Es wird nicht sein, daß dessen am 15. Jahrestage zu erinnern. Denn am 24. bis 26. August 1907 tagte in Stuttgart im Anschluß an den Kongress der 2. Internationale der Gründungskongress der Sozialistischen Jugendinternationale, nachdem es 1900 und 1904 nicht gelungen war, einen internationalen Kongress zustande zu bringen.

Dieser Kongress wurde vom weitverbreiteten Scheitern für die gesamte proletarische Jugendbewegung, ja darüber hinaus, für die gesamte Arbeiterbewegung, und es ist nicht unvollständig, wenn man ihn einen kommunistischen Kongress nennt. Der Höhepunkt war das Referat Karl Liebknechts, über Militarismus und Antimilitarismus. Wilhelm Thälmanns Referat über die Bedeutung des 15. Jahres des Entstehens der Jugendinternationale. In diesem Referat kam die Rede über den 15. Jahrestag der Jugendinternationale, nachdem es 1900 und 1904 nicht gelungen war, einen internationalen Kongress zustande zu bringen.

Dieser Kongress wurde vom weitverbreiteten Scheitern für die gesamte proletarische Jugendbewegung, ja darüber hinaus, für die gesamte Arbeiterbewegung, und es ist nicht unvollständig, wenn man ihn einen kommunistischen Kongress nennt. Der Höhepunkt war das Referat Karl Liebknechts, über Militarismus und Antimilitarismus. Wilhelm Thälmanns Referat über die Bedeutung des 15. Jahres des Entstehens der Jugendinternationale. In diesem Referat kam die Rede über den 15. Jahrestag der Jugendinternationale, nachdem es 1900 und 1904 nicht gelungen war, einen internationalen Kongress zustande zu bringen.

Dieser Kongress wurde vom weitverbreiteten Scheitern für die gesamte proletarische Jugendbewegung, ja darüber hinaus, für die gesamte Arbeiterbewegung, und es ist nicht unvollständig, wenn man ihn einen kommunistischen Kongress nennt. Der Höhepunkt war das Referat Karl Liebknechts, über Militarismus und Antimilitarismus. Wilhelm Thälmanns Referat über die Bedeutung des 15. Jahres des Entstehens der Jugendinternationale. In diesem Referat kam die Rede über den 15. Jahrestag der Jugendinternationale, nachdem es 1900 und 1904 nicht gelungen war, einen internationalen Kongress zustande zu bringen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019220831-13/fragment/page=0001

Ein Aufruf des ADGB und der Afa gegen die Kommunisten

Der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Afa hat am 29. August folgenden Aufruf herausgegeben:

In ihrem Aufruf vom 23. August hat die deutsche Arbeiterpartei den Zentralrat des Kommunistischen Partei die Afa gefordert, sie nicht einmündig zu lassen. Die deutsche Arbeiterpartei hat mit der Afa eine gemeinsame Erklärung abgegeben, die die Afa als einen Parteiführer hat, die die Afa als einen Parteiführer hat, die die Afa als einen Parteiführer hat...

Wie schon oft, erhebt auch dieser kommunistische Aufruf gegen die Leistungen der Gewerkschaften und die sozialistischen Parteien die selben Vorwürfe, die sie in der Vergangenheit gemacht haben. Die Arbeiterpartei hat den Afa eine gemeinsame Erklärung abgegeben, die die Afa als einen Parteiführer hat, die die Afa als einen Parteiführer hat, die die Afa als einen Parteiführer hat...

Die deutsche Arbeiterpartei hat die Afa eine gemeinsame Erklärung abgegeben, die die Afa als einen Parteiführer hat, die die Afa als einen Parteiführer hat, die die Afa als einen Parteiführer hat...

Erfassung der Sachwerte durch die internationale Schwerindustrie

Der Industrielle Ernst Reuber, politisch dem rechten Flügel des Bürgerturns angehörend, hat schon früher für eine Verbindung des internationalen Kapitals eingetreten ist und der insbesondere den Plan der Verbindung mit dem französischen Schwerkapital unterstützt hat, tritt nun in einem Leitartikel des "Berliner Tageblatt" für die Verbindung nicht nur mit dem französischen, sondern auch mit dem englischen Kapital ein. Sein Plan geht dahin, daß 30 Prozent des in der deutschen Großindustrie arbeitenden Aktienkapitals an die beiden Hauptländer des Reichs, nämlich an die französische und englische Regierung, übergeben werden. Die beiden Regierungen sollen diese Anteile an die eigene Großindustrie Frankreichs und Englands weiter veräußern. Das deutsche Industrie-Kapital ist nach seiner Ansicht durchaus in der Lage, ohne jede Entschädigung 30 Prozent des bisherigen Kapitals abzugeben, denn es ist dabei ein günstiger Umstand, daß die deutsche Industrie in den Zusammenbruch der deutschen Finanzen und in die Verarmung von Millionen Deutscher nicht mitverwickelt worden ist. Das ist das große Eingeländnis, daß die deutsche Industrie es glänzend verstanden hat, alle Lasten auf die deutsche Arbeiterklasse mit Hilfe der Sozialdemokratie und mit Hilfe der Gewerkschaftsbürokratie abzuwälzen. Das deutsche Industrie-Kapital ist daher bereit, 30 Prozent des Aktienkapitals an das internationale Kapital auszuliefern und dadurch mindestens ein Fünftel der Sachwerte und des Ertrags der Industrie ruhig preiszugeben. Die deutsche Arbeiterklasse hat oft genug die Sachwertverteilung nicht durch das internationale Kapital, aber durch die deutsche Arbeiterklasse selbst verlangt. Sie hat sich hinter die 10 Punkte des ADGB und der in ihnen enthaltenen Forderung auf Erfassung der Sachwerte voll und ganz gestellt, sie hat durch ihre Vertreter am Leipziger Gewerkschaftstages noch einmal die gleiche Forderung aufstellen lassen. Der ADGB hat seine eigenen Forderungen nicht durchgeführt, sondern erklärt, daß dieser Weg, der durch die 10 Punkte umgeben wird, der besten sein werden soll, wenn kein andere Ausweg mehr vorhanden ist. Der ADGB scheint der Zeitpunkt zur Erfassung der Sachwerte durch die deutsche Arbeiterklasse noch nicht gegeben zu sein. Für ihn scheint noch ein Ausweg zu existieren: die Erfassung der Sachwerte durch das internationale Kapital, unter der Hilfe und Garantie des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Ein Bittgang zu Horthy

Der deutsche Gesandte in Budapest hat, wie die "Dona" meldet, der ungarischen Regierung eine Verbalnote der deutschen Regierung überreicht, in der die deutsche Regierung die Unmöglichkeit der Übergabe der Ost-Ungarn an die ungarische Regierung erklärte. Die deutsche Regierung hat die Übergabe der Ost-Ungarn an die ungarische Regierung nicht anerkannt. Die deutsche Regierung hat die Übergabe der Ost-Ungarn an die ungarische Regierung nicht anerkannt. Die deutsche Regierung hat die Übergabe der Ost-Ungarn an die ungarische Regierung nicht anerkannt.

Uebersehichten machen oder nicht?

Der in Frankfurt a. Main tagende 25. internationalen Gewerkschaftstages erklärt, daß alle Versuche der Arbeitgeber, die Arbeitzeit im Vergleich mit der Lohnzahlung zu verlängern, mit allen gesetzlichen Mitteln entgegenzutreten werden muß. Der Kongreß fordert, daß mit aller Energie darauf hingewirkt wird, um die selbständige Arbeitzeit einschließlich Ein- und Ausfahrt geschützt zu werden.

Gesagt — getan!

Raithaus Prophezeiung über die Sozialdemokratie. Betroffene Freunde bedürfen für die Sozialdemokratie ein notwendiges Gelangen zur Staatsmacht durch eine Revolution. Aber wenn es für uns ein vorzeitiges Gelangen zur Staatsmacht gibt, so ist es die Gewinnung eines Anteils an der Staatsmacht vor der Revolution, das heißt, daß die Sozialdemokratie die politische Macht errungen hat.

Stinnes kauft Weigeordnete

Die Tendenz, Volkstäter, Weigeordnete und Stadträte in die Industrie zu übernehmen, scheint wieder aufzutreten. Speziell ist es Stinnes, der mit Vorliebe mittlere und höhere Beamte der Städte an sich zieht. So tritt Ende dieses Monats der Eisen-Weigeordnete Dr. Rüppers als Direktor in den Dienst der Hoch- und Tieflauf-Akt.-Ges. (vorm. Siemens), die dem Stinneskonzern angehört. Herr Dr. Rüppers ist Dezentner des Wohnungs- und Wirtschaftsamtes und hat sich in dieser Eigenschaft nicht gerade sehr beliebt gemacht. Ebenfalls wird Herrn Rüppers, der in der Leitung der Eisen-Weigeordnete, Dr. Bucerius, der in Hannover infolge eines Konfliktes ausstieg und betänlichlich vorher in Eisen-Stadtdirektor war. Man muß Herrn Stinnes das Zeugnis ausstellen, daß er seine Leute mit Gehalt auszulassen versteht und daß er nicht pridet bei der Anwendung seiner Kapitalstellung zur Gewinnung von Volkstätt.

Ausland

Der Generalstreik in Frankreich

Die Pariser Arbeiter sind zum Generalstreik übergegangen. Der Generalstreik hat am 12. August begonnen. Die Pariser Arbeiter sind zum Generalstreik übergegangen. Der Generalstreik hat am 12. August begonnen. Die Pariser Arbeiter sind zum Generalstreik übergegangen. Der Generalstreik hat am 12. August begonnen.

Wieder eine Stinneszeitung

Die deutsch-nationale "Tägliche Rundschau" ist von Stinnes aufgekauft worden.

Sieg der Türken vollständig

Die bulgarische Armee ist vollständig von den türkischen Truppen vernichtet worden.

Protekt gegen die Feinde Sowjet-Rußlands

Die sozialdemokratische Verteidiger der russischen Sozialrevolutionäre scheinen bei der deutschen Arbeiterklasse kein Glück zu haben. In einer Protestversammlung der USPD in Dresden gegen die "Kölnischer Arbeiterzeitung" ist die russische revolutionäre Politik zu einem einverständlichen Protekt gegen die Feinde Sowjet-Rußlands. Es gelang Kosenfeld noch gerade, zu Ende zu sprechen und eine Entschädigung in seinem Sinne annehmen zu lassen. Dann mußte die Versammlung wegen des angedrohten Stimmabganges werden, obgleich sich noch 14 Redner zum Wort gemeldet hatten.

Der Generalstreik in Frankreich

Der Generalstreik in Frankreich hat sich auf weitere Kreise ausgedehnt. Die Arbeiter in Paris haben am 12. August die Arbeit eingestellt. Die Arbeiter in Paris haben am 12. August die Arbeit eingestellt. Die Arbeiter in Paris haben am 12. August die Arbeit eingestellt.

Waffenstichungen

Die kommunistische Arbeiterpartei hat in mehreren Städten Waffenstichungen durchgeführt. Die kommunistische Arbeiterpartei hat in mehreren Städten Waffenstichungen durchgeführt. Die kommunistische Arbeiterpartei hat in mehreren Städten Waffenstichungen durchgeführt.

Sieg der Türken vollständig

Die bulgarische Armee ist vollständig von den türkischen Truppen vernichtet worden. Die bulgarische Armee ist vollständig von den türkischen Truppen vernichtet worden. Die bulgarische Armee ist vollständig von den türkischen Truppen vernichtet worden.

Vom Zuchthaus in Münster

Aus Münster wird uns berichtet:
Max Höls hat in einem Briefe uns folgendes mitgeteilt:

„Ich fühle mich unausgesprochen genant und leidlich gefoltert durch die in einer Zelle untergebracht und leidlich gefoltert sich die in einer Zelle untergebracht und leidlich gefoltert sich die in einer Zelle untergebracht und leidlich gefoltert...“

Herr Generalstaatsanwalt in Hamm, Sie „berichtigen“ so gern; Empörung gegen die Tortur in Münster mit dem Unterbringen in schmälige Zellen...“

Kann man sich eine nichtfreie Gemeinheit vorstellen, als einen Mann wie Max Höls ausgerechnet über die Zelle unterbringen, die letzte Entwürdigung seines Menschentums erleiden mußte? Immer wieder, wenn man Höls sieht, er soll auch werden, daran erinnert werden, daß es Menschen gibt, die bereit sind, andere Menschen zum Tode zu bringen...“

„Borwirts“, Freiheit, Gerhart Hauptmann, Kurt Rosenfeld, Theodor Reichert, die Ihr für die russischen Sozialisten...“

Nicht genug damit, daß man den Strafgefangenen Max Höls in Zuchthaus zermürbt, man verurteilt auch, die Max Höls den Einfluß zu erwecken, als wenn seine Qualen an seinen Freunden...“

„Jundsch, lieber Genosse Höls, brauche ich Ihnen nicht zu sagen, daß ich über alles das, was ich von Ihnen erfahren habe...“

Wehr war von dem Genossen Hegewisch über die Tatsache, daß Max Höls sich dauernd über die Zelle aufhalten magte, nicht...“

„Ich bemerke jedoch, daß nur Rechtsangelegenheiten, die das Wiederanvertrauen betreffen, behandelt werden dürfen, und alles das, was den Strafvollzug betreffen...“

„Offenbar wissen die Justizbeamten in Münster ganz, daß die Erklärungen der Verteidiger von Max Höls, Krantz und Speywich...“

Höls als Mensch

Das folgende Dokument wird für unsere Leser nicht ohne Interesse sein:

Da es sich um Entlassungsangelegenheiten handelt, bin auch ich bereit, jederzeit für Genossen Höls einzustehen...“

„Da es sich um Entlassungsangelegenheiten handelt, bin auch ich bereit, jederzeit für Genossen Höls einzustehen...“

Solche Taten reden nur von einem alten Charakter des Höls. Hermann Reuschel (Hella).

Mag das Volk verreden!



Die wehrfähigen Schnapsbrenner und Großgärtner haben durch den Vorhiebenden der wehrfähigen Landwirte...“

Bedient sich der hiesigen sozialdemokratischen Kreisleiter, der...“

Landarbeiterstreik

Der Landarbeiterstreik in Anklam geht weiter. Die Unter...“

Landarbeiterstreik auf der Insel Rügen...“

Der Gausleiter und Hauptorganisator des DDB lehnt jede Erweiterung des Streiks ab...“

Auf der Insel Rügen sind die Landarbeiter in den Streik getreten...“

Einfuhrüberschuh von 10 Milliarden im Juli

Nach den vorläufigen Feststellungen des Statistischen Reichsamt...“

Das mengenmäßige Ansteigen der Einfuhr beruht zum Teil...“

Die Erhöhung der Kohlenpreise

Der Reichsstatistik hat gestern beschlossen, entsprechend der...“

Erfolge der Kommunistischen Partei

Aus Düsseldorf wird gemeldet: Es wurden am 7. bis 18. August also in zwölf Tagen 106 Reu...“

Leuzergerbrennen in Braunschweig. Im Anschluß an eine ruhig...“

Zeitungserschütterungen. Dresden, 31. August. Die bisher...“

Ausland

Der politische Sinn der deutsch-österreichischen Krise

Der wirtschaftliche Zusammenbruch Deutsch-Österreichs, der...“

Gewerkschaftsbewegung

Streit der Druckereiarbeiter in Magdeburg

Die Hilfsarbeiter der magdeburgischen Druckereien sind heute...“

Unter dem Terror

„Organisator Kabin“, das Zentralorgan der jugoslawischen...“

Ein kommunistischer Parteiführer. In der letzten Sitzung des...“

Leipziger Str. 88
General 1224.



Leipziger Str. 88
General 1224.

Ab morgen, Freitag, den 1. September.
Infolge technischer Schwierigkeiten gelangt der bereits für vergangene Woche angekündigte norwische Großfilm

Der verlorene Sohn
„Wenn sich das Leben rächt“
Drama in 5 Akten von Henrik Ibsen
mit ab morgen zur Vorbereitung

„Hotel zum goldenen Engel“
Sandspiel und Landwirtschaft in Östpreußen.
Schauspiel.

Balhall-
Lichtspieltheater
General 6285.



Balhall-
Lichtspieltheater
General 6285.

Ab morgen, Freitag, den 1. September.
Das Kleinfilmmotiv

MACISTE
und die Javanerin
„Man soll es nicht für möglich halten...“
Eine abenteuerliche Angewandtheit in 5 aufwendigen Akten von Robert Bresson und Georg Jacoby.

Eva kann nicht küssen.
Reizendes Lustspiel in 5 Akten.
Beginn in sämtlichen Theatern Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Alte Promenade 11a
General 5738.



Alte Promenade 11a
General 5738.

Ab morgen, Freitag, den 1. September.
Der große Kriminalfilm

Aus dem Schwarzbuche
eines Polizeikommissars.
Verbrechen aus Leidenschaft.
Aufzeichnungen und Episoden aus dem Leben in 5 Akten.

Das Mädchen ohne Herz.
Aus Amint und Prosa des Alltags
In der Doppelrolle der Belle u. Marie Hallam: Viola Dana.

K.P.D.

Kommunistische Partei Deutschlands
Bezirksleitung für Halle-Merseburg.
Sitzung am 30. August 1922.
Thema: Die Stellung der Partei in der Arbeiterbewegung.

Berammungen.
Ortsverein Halle.
Sitzung am 30. August 1922.

Vierstädt, Freitag, 1. Sept., abds 8 Uhr, im Gaißhof Saal: Öffentliche Gewerkschaftsversammlung.
Eisenberg, Freitag, 1. Sept., abds 8 Uhr, im Gaißhof Saal: Öffentliche Gewerkschaftsversammlung.
GutsMuths, Freitag, 1. Sept., abds 8 Uhr, im Gaißhof Saal: Öffentliche Gewerkschaftsversammlung.

Gezeichneter!
Nach dem Roman v. Hugo Wabelung.
Eine wahre Begebenheit aus der russischen Revolutionszeit.

Kommunist. Partei Deutschlands

Ortsgruppe Halle.
Heute, Donnerstag, den 31. Aug., abends 8 Uhr, im großen Saale des „Volkspart“:

Mitglieder-Versammlung.

Thema: Die Teuerung und unser Abwehrkampf.
Referent: Genosse Eilbermann.
Alle Mitglieder müssen erscheinen. Mitgliedsbuch ist vorzulegen.

Wichtig!
Auslieferungsstelle für den dem unterer heute Ausgabe beiliegenden Prospekt angelegten Schriften der Verlage:
Junge Garde
und
Jugend-Internationale
für den Bezirk Halle-Merseburg
ist die
Produktions-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, e. G. m. b. H.,
Wob. : Bezirks-Zentralbuchhandlung, Saale a. d. S., Verdenstraße 14 und deren Filialen.

Oberhemden, Einlagehemden, Malohemden, Matohemden, Unterjacken.
Herrenjoden, Westengürtel, Jolenträger, Sodenhalter, Krawatten, Talchenträger.
Dauerwähige-Vertrieb, Al. Berlin Nr. 2.

Werbt für den Klassenkampf
Wittenberg.
Lebensmittel-Ecke
Curt Stichert,
Züden-Kauert, etc.
Margarine, Wurstwaren, alle Sort. Käse, Fettbäcklinge, marin. Fischwaren, Zucker und div. Kolonialwaren.
O. Meusel,
Juristenstraße 11
— Telefon 329. —

Gelegenheitskäufe
Mittelfstraße 43a
Breitfeld & Potzschulte.
Belagrade Holen, Arbeitsstühle, Sport- und viele andere Waren.
Die große Mode.
Jahresneuheiten in allen Farben.

Am Riebeckplatz
Größtes und schönstes Lichtspielunternehmen Mitteldeutschlands
Die Stätte wirklicher Kunst!
Die im Schatten gehen.
Ein Drama aus der Großstadt nach dem berühmten Roman von Hedwig Dorn.
Er ist doch der Papa
Operetten-Schwank in 1 Aufzuge
von Hilde Jarosch und Gustl Beer.

Gr. Ulrichstr. 51
Ab Freitag!
2 Erstaufführungen!
Nur für Erwachsene!
Der größte Wurf dieser Woche.
Die Gezeichneten!
Ein Meisterwerk der deutschen Filmkunst.
„Er“ Harold Loyd
in seinem neuesten Lustspiel:
„Er“ steigt nach.
Stürmische Heiterkeit! Größter Kamererfolg!

Schuhe
Veden Sie sofort Ihren Bedarf in der
Schuhbörse, Brandenb. 10.

Anfertigung feiner Herren- und Damenmoden
nach Maß.
Schneidermeister **W. Faulwasser,**
Rennstraße 8 II (eing. Ort. Berlin, 3. Tür.).

Eisleben.
Bekanntmachung.
Auf Grund des § 3 der Verordnung des Reichsamministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 30. April 1921 (RGBl. I S. 498) und für den Gaukreis Eisleben angeordnet, was folgt:

Bekanntmachung.
Die Auktionen im hiesigen städtischen Stankenhause betragen ab 1. September d. J.:

Bekanntmachung.
Nach § 44 der Straßenreinigung ist das Befahren der Marktplatzes nur den Anwohnern der Straße gestattet.

Bekanntmachung.
Nach § 44 der Straßenreinigung ist das Befahren der Marktplatzes nur den Anwohnern der Straße gestattet.

Lebensmittelgeschäft
zum Einkauf.
Hermann Sahl, Neuftr. 19

Empfehle heute noch preiswert:
Weis - Grauen - Griech
Sierle - Erben - Bohnen
Salerfloden - Teigwaren
Wahrmelade - Fleisch-
mus, Eisap, Alagazine
Eckert, Schladwurk, Güte
Seringe und laure Gurken
Alwin Schütze,
Züdenstraße 33.

Bekanntmachung.
Der von der Gemeinde unter dem 18. Februar 1922 erteilten Auftrag zur Freibauordnung ist vom Kreisrat genehmigt und kann von den Interessenten im Gemeindeamt, Zimmer 2, während der Dienststunden eingesehen werden.

Annaburg-Brettin.
Balast-Theater.
Brettin, Donnerstag 31. Aug., abds. 8 1/2 Uhr:
„Die Mädchen aus der Adelsfamilie“

Die Ausplünderung des Volkes

Verteuerung im Sturm

Wie mit Weizenmehl, so soll die Verteuerung in ihrem Vorwärtigen sein. Als Maßstab des Tempos der allgemeinen Verteuerung können die amtlichen Preisnotierungen in Berlin...

Was soll das Brot kosten?

Am 24. August liegt der Preis für Weizenmehl in Berlin auf 10 000 Mt. für Roggenmehl auf 7 500 Mt. für Gerstentrocken...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Doppelzelter Roggenmehl, Doppelzelter Weizenmehl, and various types of flour.

Der Wucher im Großhandel!

Steigerung der Lebensmittelpreise in einer Woche bis 77 Prozent! Unabhängig von den Schwankungen des Dollarkurses...

Table comparing prices of various goods like Auslandszucker, Speise, and other commodities between August 19 and August 25.

Gewaltige Verteuerung aller Tabakfabrikate

Die Tabakfabrikanten geben bekannt, daß sie infolge des hohen Dollarkurses Zigaretten nicht unter 7 Mt. Zigaretten nicht unter 30 Mt. Zigaretten nicht unter 200 Mt. pro Pfund...

Eine Tafel Schokolade 86 Mark

Die Interessengemeinschaft deutscher Kakaos- und Schokoladenfabriken in Dresden gibt mit sofortiger Gültigkeit die Mindestpreise...

Hohn für die Hungernden

Fabrikanten, Kaufleute und Händler jagen um die Wette nach höherem Gewinn. Sie erzielen ihn auf Kosten der wertigsten Bevölkerung durch tolle Preissteigerungen...

Deutschlands Ausverkauf

Der Ausverkauf durch Ausländer hat in der letzten Zeit einen solchen ungeheuren Umfang angenommen, daß in verschiedenen Orten...

fächlich aber von den in den pommerischen Ostseebädern weilenden Polen, in weitem Maße ausgenutzt. Die wohl an hohe Lebensmittelpreise gewöhnten Polen...

Auf Veranlassung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz wurde kürzlich in Köln eine Sitzung abgehalten...

Die Bürgerliche Presse berichtet über Preissteigerungen im Bekleidungsgebiete. Mit jedem Tage gestalten sich die Verhältnisse in der Textilbranche immer schwieriger...

Preissteigerungen und kein Ende

Stoffe das Meter früher 9 bis 12 Mt. jetzt 2000 bis 4000 Mt. Futterlunge 3 bis 4 Mt. jetzt 400 bis 650 Mt.

Stoffe das Meter früher 9 bis 12 Mt. jetzt 2000 bis 4000 Mt. Futterlunge 3 bis 4 Mt. jetzt 400 bis 650 Mt. Große (Zollschiff) 0,85 bis 0,75 Mt. jetzt 120 bis 130 Mt.

Stoffe das Meter früher 9 bis 12 Mt. jetzt 2000 bis 4000 Mt. Futterlunge 3 bis 4 Mt. jetzt 400 bis 650 Mt. Große (Zollschiff) 0,85 bis 0,75 Mt.

„Revolutionäre Feiern“ der Jugend am Freitag, dem 1. September.

abends 7 Uhr, im großen Saale des „Volkspartei“, Burgstraße 27.

- Eintrittskarten im Vorverkauf zum Preise von 6 Mt. in der Beiratsbuchhandlung, Verkaufsbüchse 14, Volkshausanlage, Burg 42,44, sowie bei allen Partei- und Jugendorganisationen zu haben.

Parteilied: Arbeiter-Sängerchor (Halle). — Am Flügel: Rod. — Cello: Groß von Stadthuter Halle. — Rezitation: Genosse Braun-Lithmann (Halle) — Festsprecher: Genosse G. Schumann (Halle).

Parteilied: Arbeiter-Sängerchor (Halle). — Am Flügel: Rod. — Cello: Groß von Stadthuter Halle. — Rezitation: Genosse Braun-Lithmann (Halle) — Festsprecher: Genosse G. Schumann (Halle).

Aus allen Städten Deutschlands wird gemeldet, daß die Zahl der Schulflüchter, die ohne Schule und ohne Lehrkräfte sich dauernd verirrt. Das Elend unter den Fläulen ist grenzenlos...

Die Verteuerung der Lebensmittel hat zu einer allgemeinen Verteuerung aller Waren geführt. Die Arbeiter müssen gegen den Willen der Gewerkschaften und Parteiführer...

Die Verteuerung der Arbeiterklasse

Die zunehmende Verteuerung kommt im Gesundheitszustand der Arbeiterklasse am treffendsten zum Ausdruck. Herr Prof. Karl Loening hat als Chefarzt des Diakonissen-Krankenhauses...

Die in der Arbeiterklasse heranwachsende Jugend hat sich nicht erholt und verliert die Mittel für die langsame Erholung der jüngeren Sänglinge und der etwas älteren Arbeiter...

Die in der Arbeiterklasse heranwachsende Jugend hat sich nicht erholt und verliert die Mittel für die langsame Erholung der jüngeren Sänglinge und der etwas älteren Arbeiter...

Die in der Arbeiterklasse heranwachsende Jugend hat sich nicht erholt und verliert die Mittel für die langsame Erholung der jüngeren Sänglinge und der etwas älteren Arbeiter...

Die in der Arbeiterklasse heranwachsende Jugend hat sich nicht erholt und verliert die Mittel für die langsame Erholung der jüngeren Sänglinge und der etwas älteren Arbeiter...

Neue Belastung der Bevölkerung

Die neue Steuerordnung bringt nach den Ferien wieder dem halbjährlichen Proletariat eine neue Belastung. Der Etat des Reichs und der Länder...

